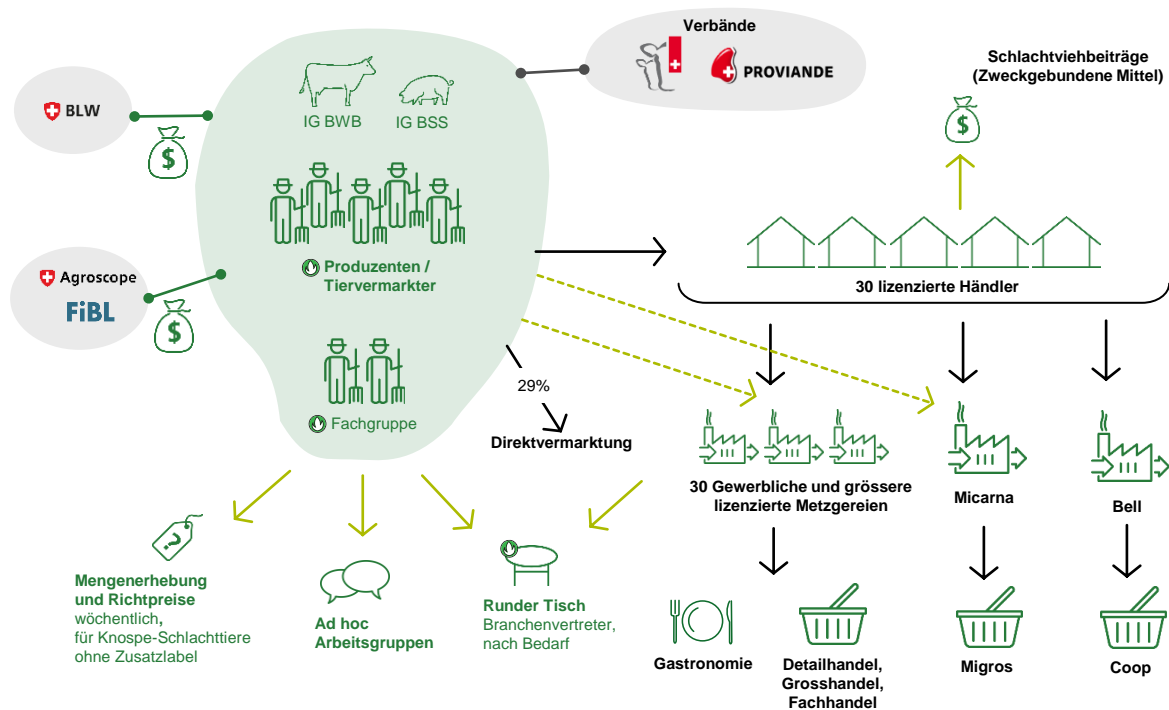


# MARKTSPIEGEL BIO-FLEISCH 2023

Luca Müller und Katia Schweizer

# Bio-Markt Fleisch



## Markttransparenz

- Tagungen, Artikel, bioaktuell.ch
- Wöchentliche Richtpreise
- Wöchentliche Mengenerhebung Bio-Schlachttiere (ohne Zusatzlabel)
- Zusammenarbeit mit IGs
- Labelohrmarken
- Tierverkehrsvisnetten

## Mengensteuerung

- Einzelimportbewilligungen (EIB) für Landtiererzeugnisse durch Bio Suisse

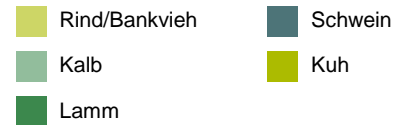
## Absatzförderung

- In-Store-Degus
- POS Massnahmen
- PR/Events
- Online-Shops
- Bei Marktentlastung: z.T. finanziert durch zweckgebundene Mittel

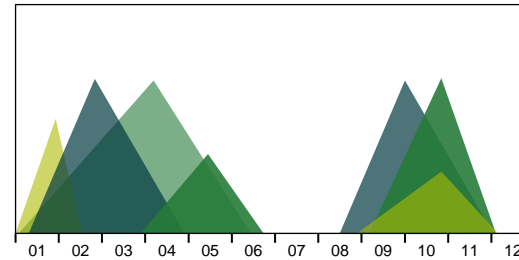
## Produktionsförderung

- Verwaltung zweckgebundener Mittel (gemäss Beitragsreglement)
- Entwicklungen zugunsten Tierwohl anregen

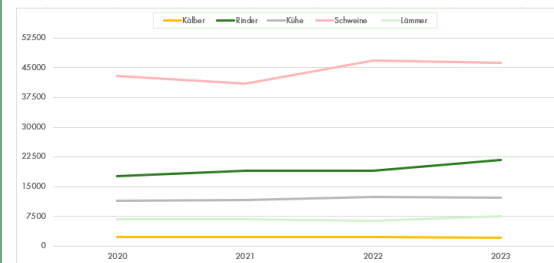
## Alpsaison



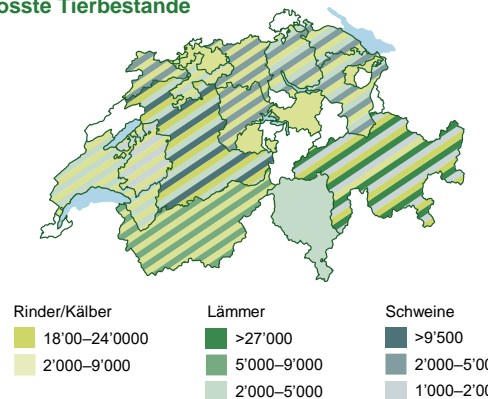
## Saisonale Mengenschwankungen



## Entwicklung Bio-Schlachtzahlen (Tiere)



## Grösste Tierbestände



## 6'700 Bio-Betriebe sind auf der TVD registriert

Direktvermarktung davon mit Fleisch	2'500 Betriebe 1'500 Betriebe
Milch	3'200 Betriebe
Natura-Beef/Veal	1'256 Betriebe
Weiderind	575 Betriebe
Schweine	<400 Betriebe
Lamm	<200 Betriebe

## Mitglieder Interessensgemeinschaften:

- IG BSS: 107 Bio Suisse Betriebe
- IG BWB: <600 Bio Suisse Betriebe

## Die wichtigsten Label im Bio-Fleischmarkt

### Labelvergleich:

- bioaktuell.ch: Markt
- essenmitherz.ch
- labelinfo.ch: Fleisch



## Wichtige Kennzahlen Detailhandel 2023

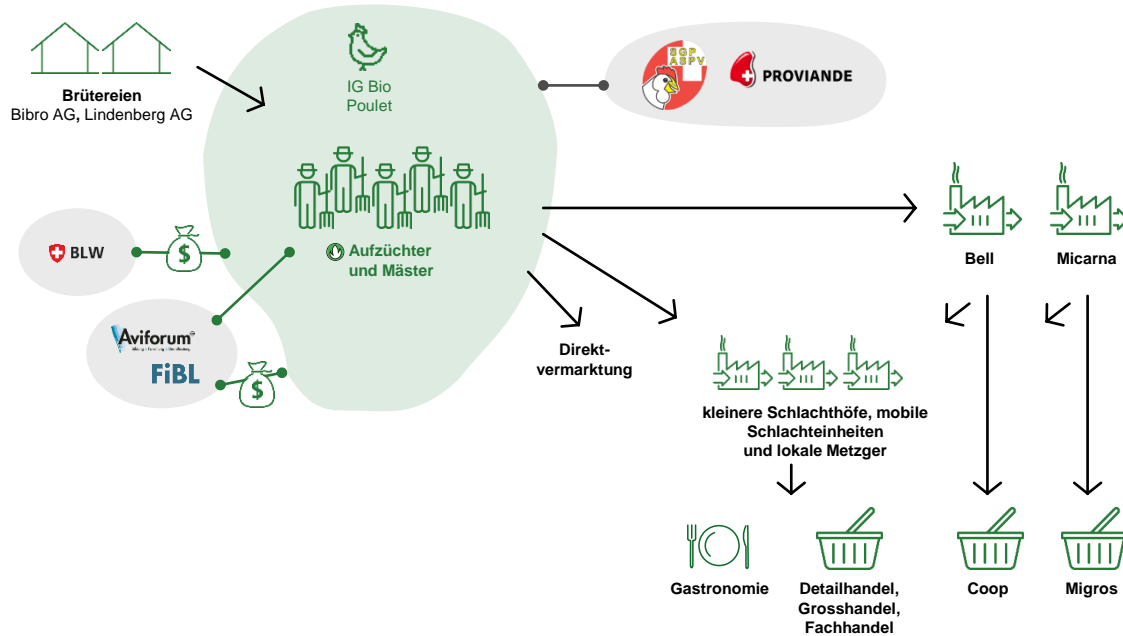
Quelle: Nielsen

**Bio-Umsatz Detailhandel**  
 CHF 271.4 Mio Fr. ↘

**Frischfleisch**  
 CHF 117.4 Mio Fr. ↗

**Wurst & Charcuterie**  
 CHF 75.6 Mio Fr. ↗

# Markt Bio-Poulet



## Markttransparenz

- Tagungen und Artikel sowie bioaktuell.ch

## Mengensteuerung

- Vertikale Integration, «Lohnproduktion» mit Abnahmevereinbarungen
- Einzelimportbewilligungen (EIB) für Landtiererzeugnisse durch Bio Suisse

## Absatzförderung

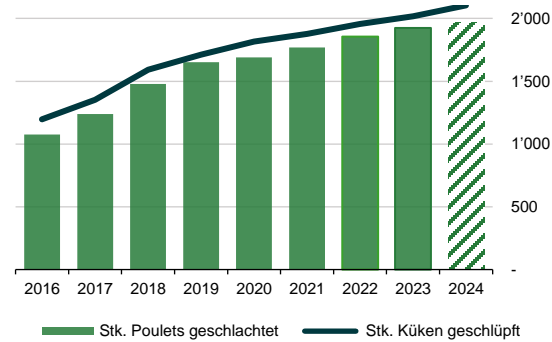
- Aktivitäten mit Detailhandel

## Produktionsförderung

- Forschungsprojekte

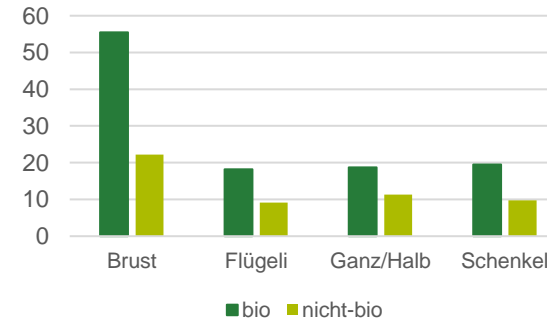
## Mengenentwicklung Bio Poulet (in Tsd.)

Quelle: Bio Suisse, Aviforum



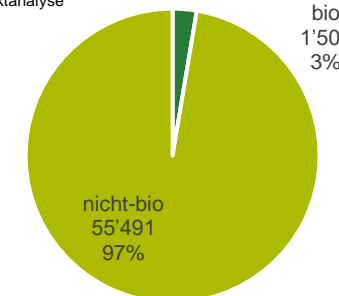
## Preisvergleich Poulet-Frischfleisch im Detailhandel (in CHF/kg), Jahr 2023

Quelle: BLW Marktanalyse



## Absatzmengen Poulet in Tonnen und Prozent im Schweizer Detailhandel im Jahr 2023 (gerundet)

Quelle: BLW Marktanalyse



## Rund 2% aller Knospe-Betriebe produzieren Poulet (2023)

Quelle: BFS

	146	Betriebe
	379'100	Bio Mastplätze

## Marktkräfte

- Nachfrage nach Pouletbrust höher als nach Schenkeln und Flügeln
- Grosser Preis-Gap zw. Bio und konventionell; zudem hoher Importanteil bei konventionellen Teilstücken, insbesondere Brust
- Die beiden Integratoren Bell und Micarna schlachten über 90% der Bio Poulets

## Garantierter Weideauslauf für Bio Poulets und 100% Bio-Futter

### Geflügelprodukte mit der Knospe stammen immer von Poulets mit Weideauslauf.

Die Anforderungen gehen über die RAUS-Bestimmungen hinaus. Die Mastdauer beträgt mind. 63 Tage und es dürfen pro Herde max. 500 Tiere gehalten werden.

Es sind nur bestimmte extensive und mittelintensive Rassen für die Mast zugelassen.

## Wichtige Kennzahlen 2023

Quelle: Nielsen, Schlachtzahlen-Erhebung Bio Suisse, BLW Marktanalyse

### Bio Produktion

1,92 Mio. Poulets geschlachtet  $\approx$  Grössenteils Vertragsproduktion

### Bio Absatz Poulet frisch Detailhandel

2,7%: 1'505.1 Tonnen, +4.6% ggü VJ

# Schweizer Fleischproduktion 2023

# Überblick Schweizer Fleischproduktion 2023

2023 wurden in der Schweiz **weniger** Fleisch **konsumiert** und der **Pro-Kopf-Verbrauch** nahm um insgesamt **-4.7 %** ab:

2023 wurde pro **Kopf** rund **48.4 kg** Fleisch konsumiert, die 3 beliebtesten Fleischarten sind folgende:

1. **Schweinefleisch** mit **19.1 kg/Person** (- 7.5 % zu Vorjahr) wird primär in Form von Wurst/Charcuterie konsumiert
2. Es folgt **Geflügelfleisch** mit **14.69 kg/Person** (-2.0% zu Vorjahr). Geflügelfleisch wird primär als **Frischfleisch** konsumiert
3. Rindfleisch mit **11.0 kg** (– 1.9 % zu Vorjahr), wird sowohl als Frischfleisch als auch in Form von Wurst/Charcuterie konsumiert

# Schweizer Fleischproduktion und der Aussenhandel 2023

Gesamthaft wurden 2023 weniger Fleisch importiert und mehr exportiert verglichen mit dem Vorjahr

- **Inlandproduktion** sank um **-2.6%**
- **Importe** sank um **-6.3%** → *Bio-Fleisch wird kaum und Knospe Fleisch wird nicht importiert (!)*
- **Inlandanteil** steigt auf **82.9 %**
- **Exporte** stieg um 10.1%

# News zum Fleischmarkt



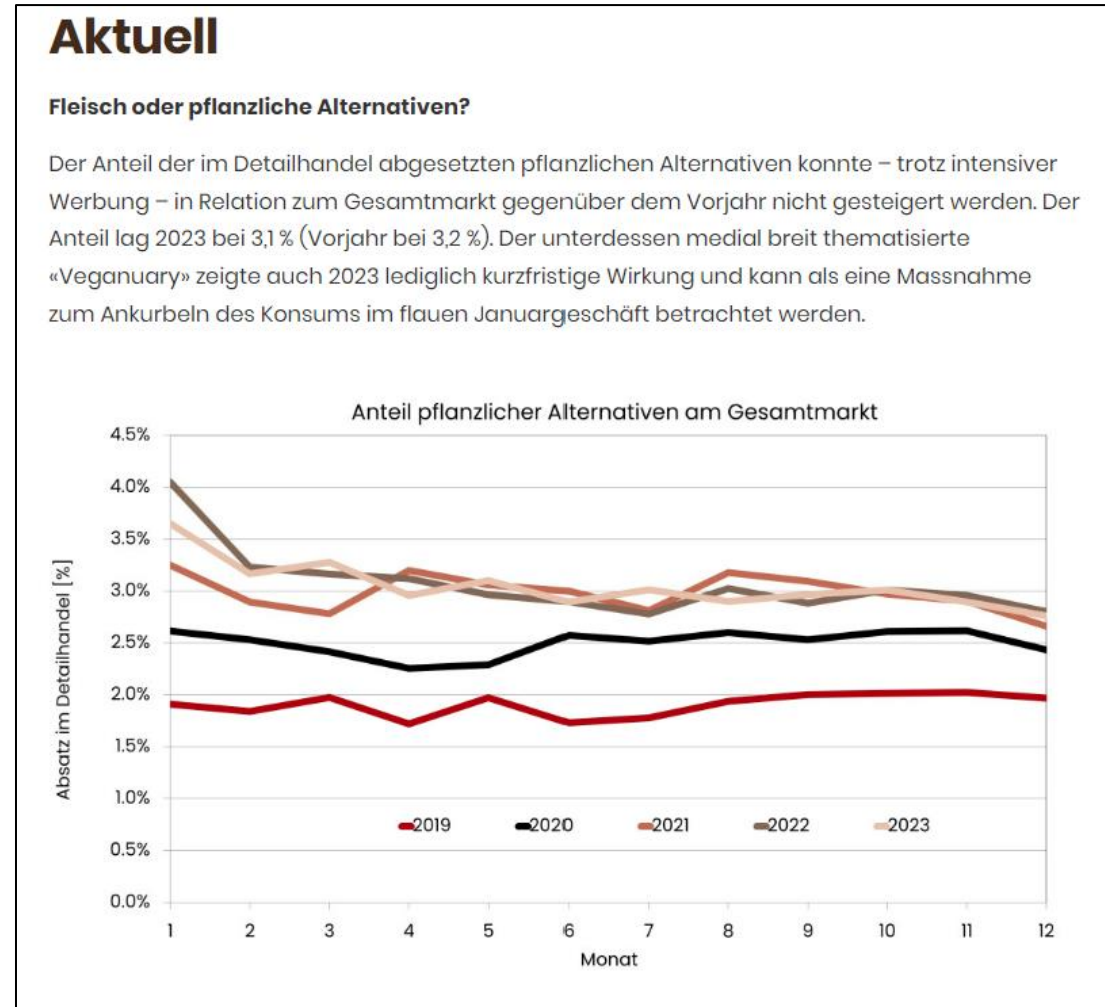
Home > Lifestyle > Gesellschaft

## Vegan im Vormarsch? Die Schlachtzahlen in der Schweiz sinken

Beitrag von Mirjam Walser  
Am 23. Februar 2024 - 06:00  
[Bern](#)

*Die Schweizer Schlachtzahlen zeigen erstmalig einen Rückgang seit 2006. Hat das damit zu tun, dass sich immer mehr Menschen vegan ernähren?*

[Link zum Artikel](#)



Quelle: Proviande 2023

# Bio-Fleischmarkt im Überblick



# Anteile der Bio-Verkäufe am Food-Markt

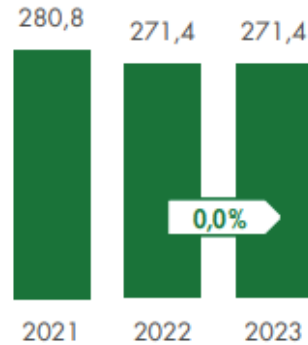
Total Schweiz	In Mio. CHF	Anteil Bio in %		Wachstum vs. VJ, in %	
<b>Gesamtwarenkorb</b>	<b>2'912,9</b>	<b>11,6%</b>		<b>+6,9%</b>	
Frischprodukte	1'754,0	14,4%		+6,5%	
Verpackte Konsumgüter	1'158,9	9,0%		+7,5%	
Eier	109,0	28,4%		+6,6%	
Frischbrot	261,2	27,1%		+12,2%	
Gemüse/Salate/Kartoffeln	379,6	25,4%		+8,2%	
Früchte	301,0	20,2%		+5,4%	
Frühstück, Beilagen, Tierbedarf	362,3	18,1%		+6,8%	
Convenience, frisch	261,5	12,9%		+8,1%	
Milchprodukte/Käse	431,7	11,8%		+7,1%	
Convenience, haltbar	163,6	11,0%		+7,2%	
<b>Fleisch, Fisch (ohne TK)</b>	<b>271,4</b>	<b>6,5%</b>		<b>0,0%</b>	
Tiefkühl-Kategorien	58,1	6,2%		+14,7%	
Übrige Brote und Backwaren	70,1	5,8%		+5,8%	
Getränke Total	166,5	4,9%		+5,3%	
Süsswaren und salzige Snacks	76,8	4,0%		+10,0%	

- Der Marktanteil von Bio-Fleisch/Fisch hält sich bei **6.5%** (2022: 6.5%)
- Trotz **tieferem Marktanteil** zählt Bio-Fleisch/Fisch zu den **umsatzstarken Bio-Produktegruppe** im Detailhandel mit einem Umsatz von rund **271.4 Mio. CHF** (2022: 271.4 Mio. CHF)

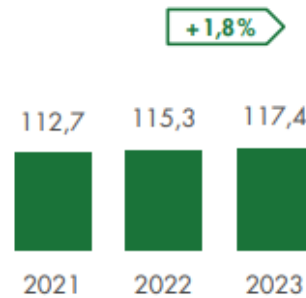
Quelle: Nielsen, Handelspanel

# Entwicklung Bio-Markt: Umsatz und Anteile 2021 - 2023

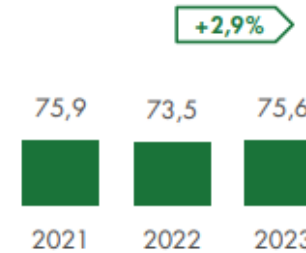
## Bio-Verkäufe: Umsätze in Millionen Schweizer Franken.



Fleisch und Fisch  
(ohne TK)

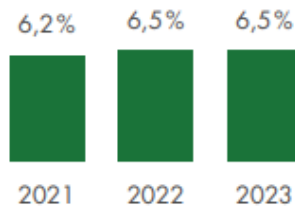


Frischfleisch

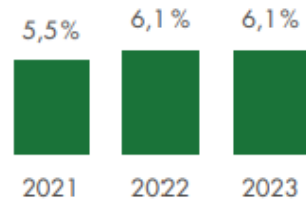


Wurst und Charcuterie

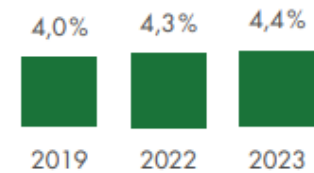
## Bio-Wertanteile in Prozent am Gesamtumsatz der Warengruppe.



Fleisch und Fisch  
(ohne TK)



Frischfleisch



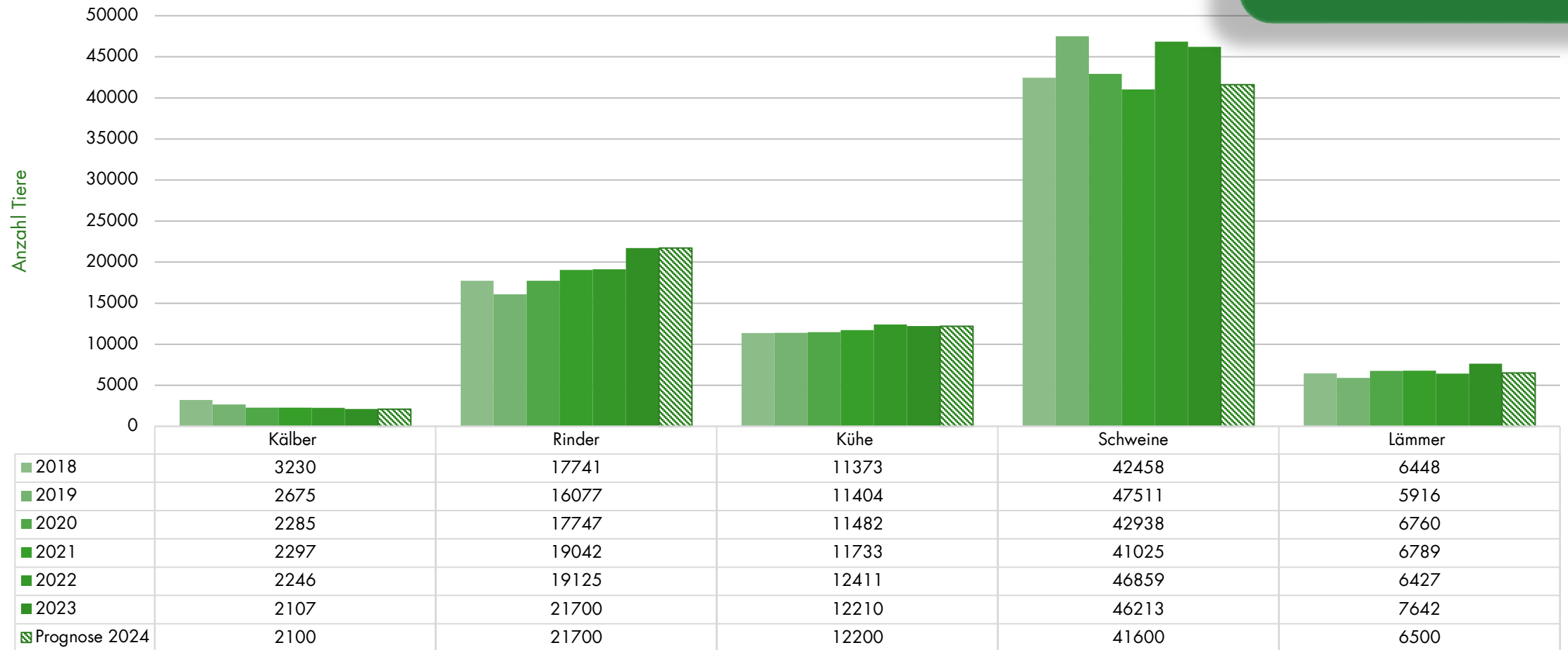
Wurst und Charcuterie

# Bio-Schlachtviehmengen bleiben stabil

## Einschätzung Bio Suisse:

- Zunehmende Schlachtzahlen bei Rind und Lamm
- Abnehmende Schlachtzahlen bei Schwein, Kühen und Kälber

## Schlachtzahlen Bio-Tiere 2018 bis 2024

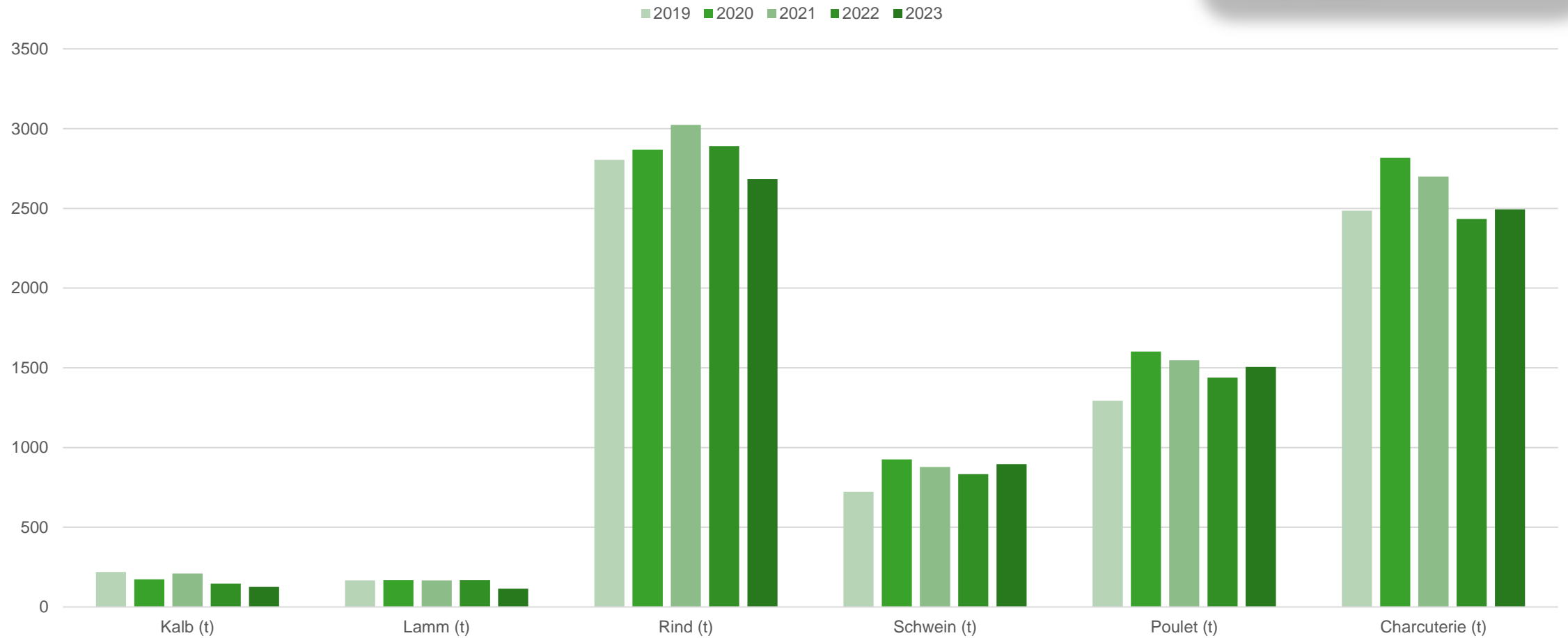


# Bio-Fleischabsatz im Detailhandel unverändert

**Einschätzung Bio Suisse:**

- Höchste Bio-Absatz wird durch Rindfleisch und Charcuterie erreicht
- Bio-Poulet wird immer wichtiger im Fleischabsatz

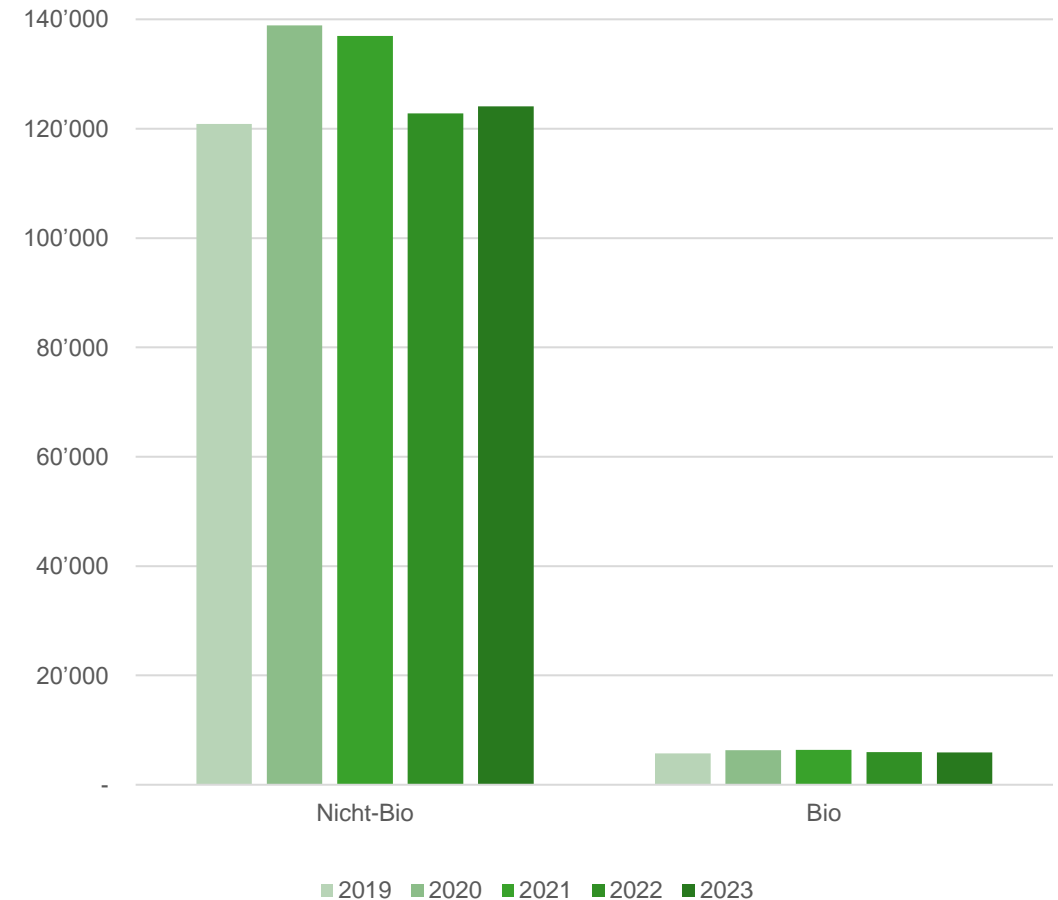
### Bio-Fleischabsatz im Detailhandel 2019-2023



# Bio-Fleisch eine Nische im Schweizer Detailhandel

- Der Bio-Fleischmarkt ist ein Nischenmarkt
- Mengen verhalten sich auf ähnlichem Niveau wie in den Vorjahren
- Aufgrund der herrschenden Teuerung weichen Konsument:innen vermehrt auf günstiges Fleisch aus

**Fleischabsatz im Detailhandel (in Tonnen)**



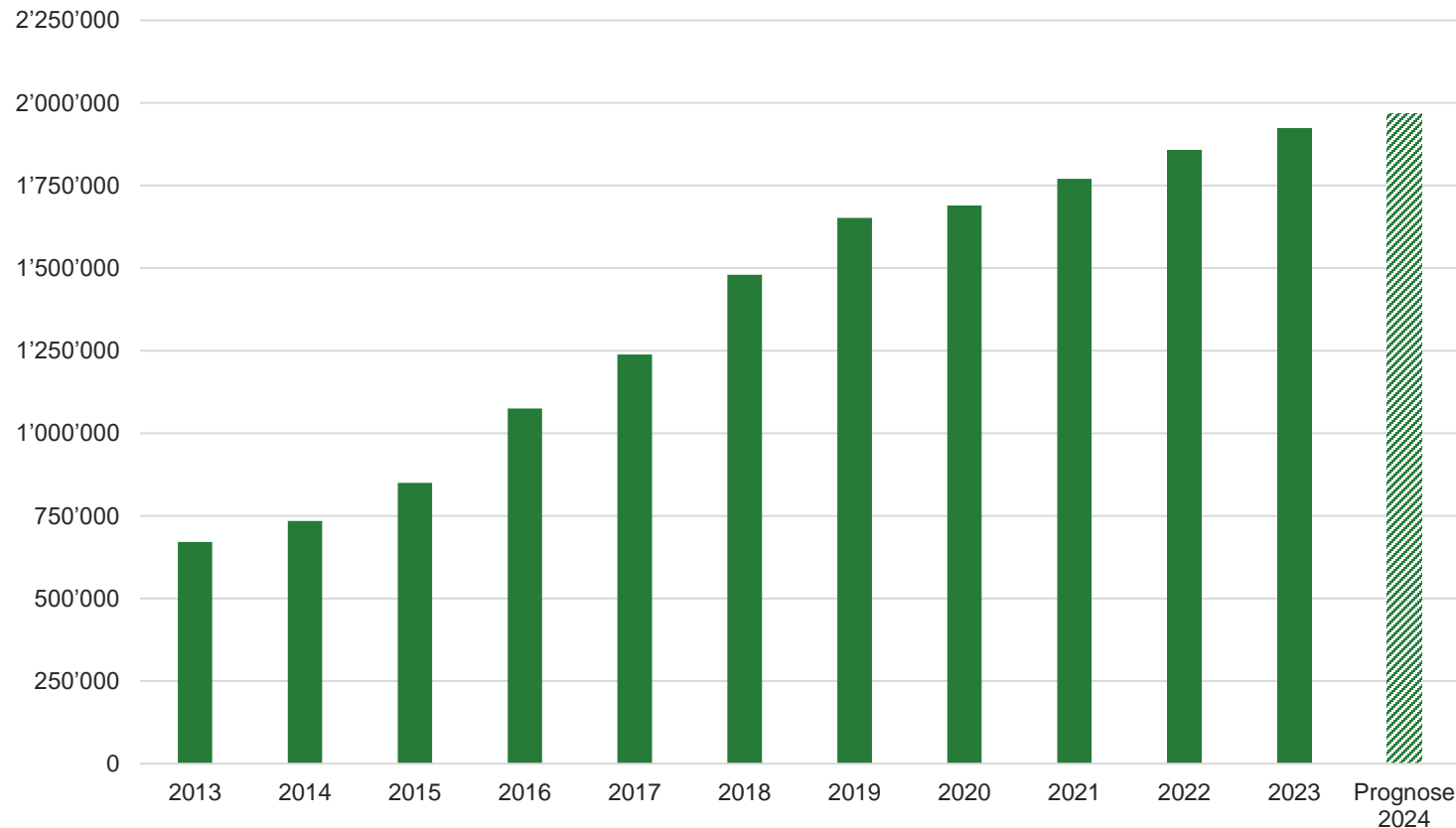
# Bio-Pouletmarkt

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE: Bio-Pouletmarkt

- Schweizer Geflügelfleisch ist beliebt und das gilt auch für Bio-Geflügel.
- 2023 vermochte sich das Bio-Poulet auch in einem preissensiblen Konsumumfeld zu behaupten.
- Der Absatz von Bio-Pouletfleisch im Detailhandel lag bei 1505 Tonnen (+4,6% ggü. 2022). Der Marktanteil Bio blieb mit 2.7 Prozent bescheiden.
- Eine positive Entwicklung, im Sinne der Ganztierverwertung, stellte die Absatzsteigerung von rund 6.5 % bei Flügel und ganzen bzw. halben Poulets dar.
- Bio Suisse hat per 1. Januar 2024 die Richtlinien in Bezug auf den überdachten Aussenklimabereich (AKB) bei Mastgeflügelställen geändert. Neu müssen 80 Prozent des AKB's auf einer Seite liegen. Die Regelung gilt für bestehende Ställe ab 2028. Begründet wird diese Änderung mit dem Tierwohl. Durch eine grössere zusammenhängende Fläche kann der AKB auch bei Regen und Schnee besser genutzt werden.

# Kontinuierliches Produktionswachstum

Schlachtzahlen Bio-Poulet (Anzahl)

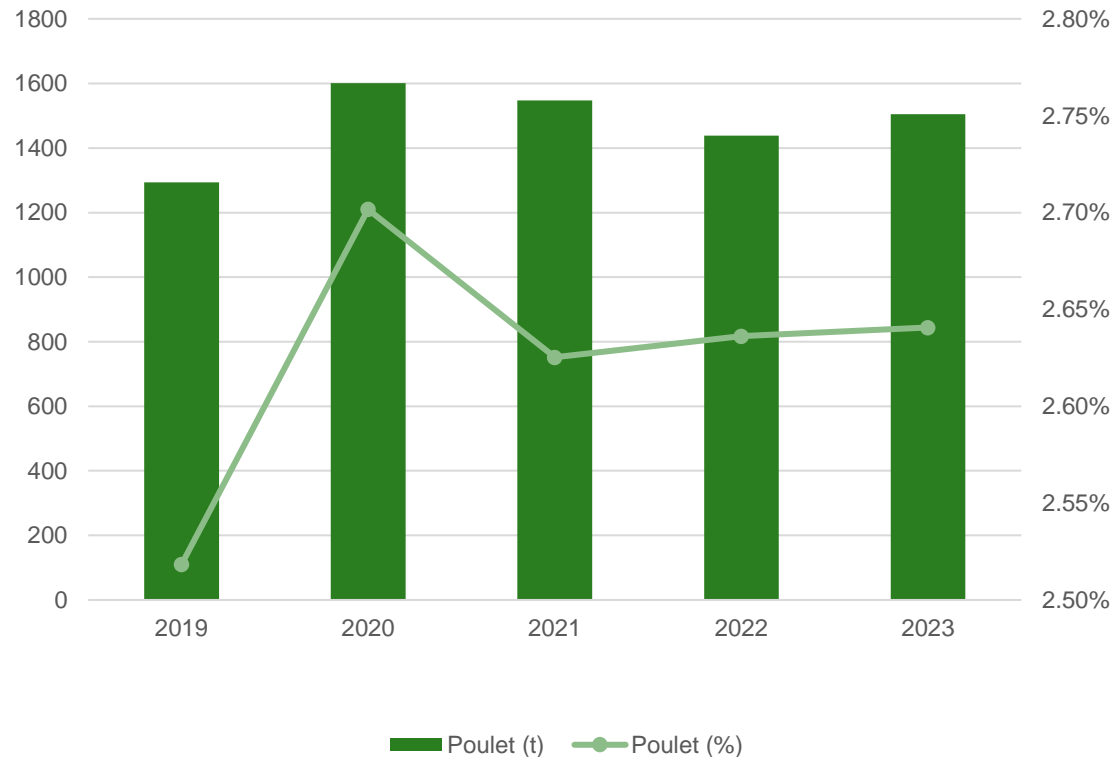


- Bio-Poulet wird grösstenteils in Vertragsproduktion von Bell und Micarna produziert. Die Produktion wird kontinuierlich ausgebaut. Bell sucht neue Produzent:innen.
- Im Dez. 2023 hat in Frauenfeld die Wick AG einen neuen Geflügelschlachthof eröffnet.

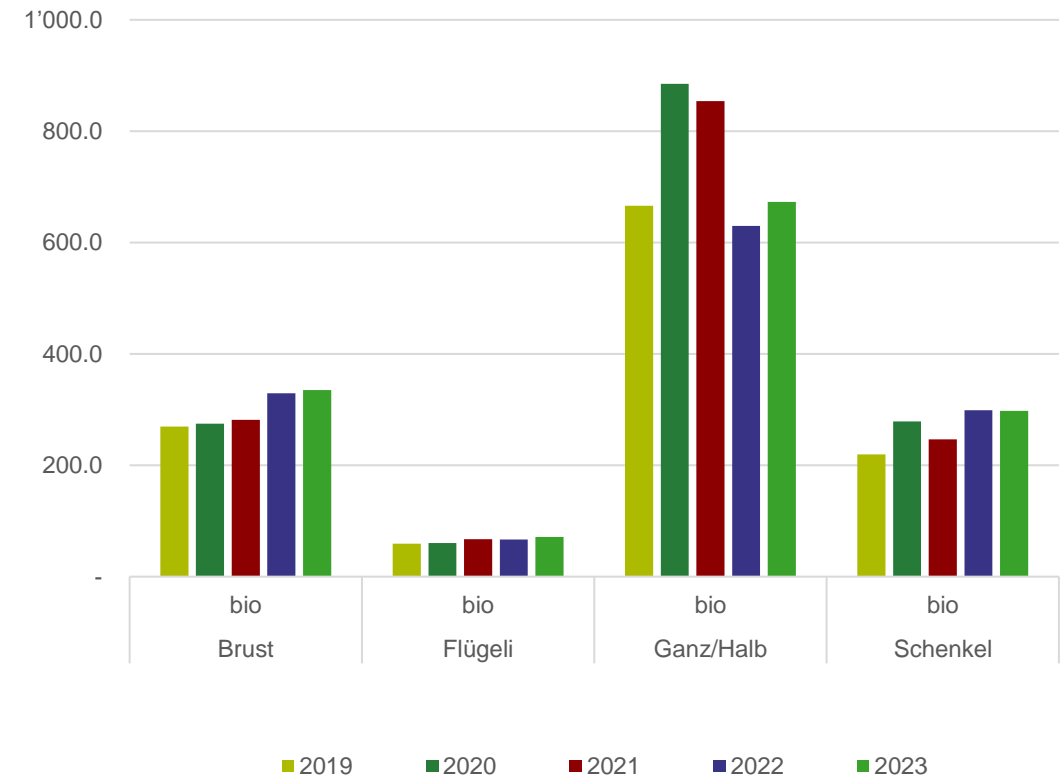


# Absatz im Detailhandel: stabil bis leicht wachsend

**Absatz Detailhandel Bio-Poulet  
(Mengen in Tonnen und Marktanteil in %)**

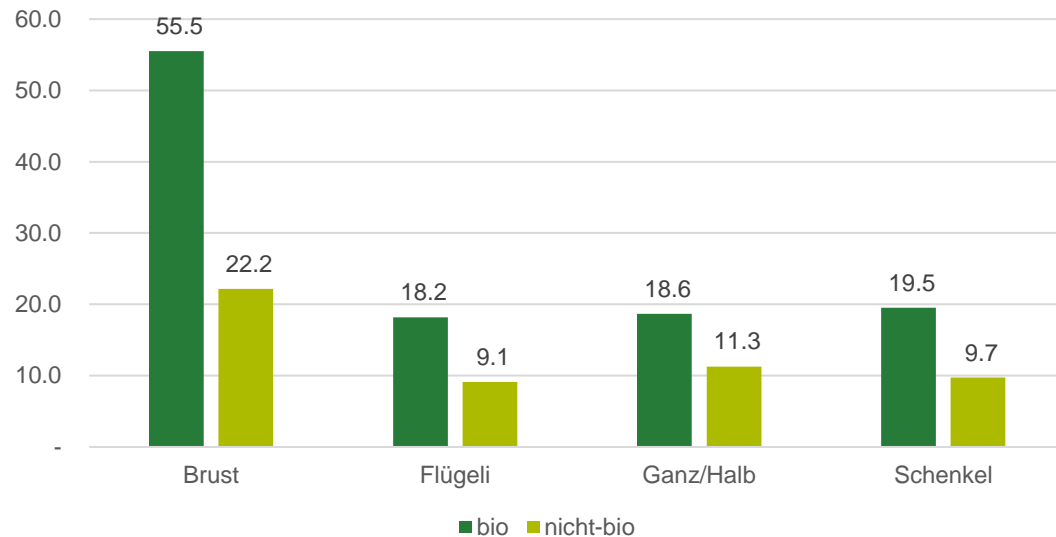


**Absatzmengen Detailhandel Bio-Poulet  
Stücke in Tonnen**

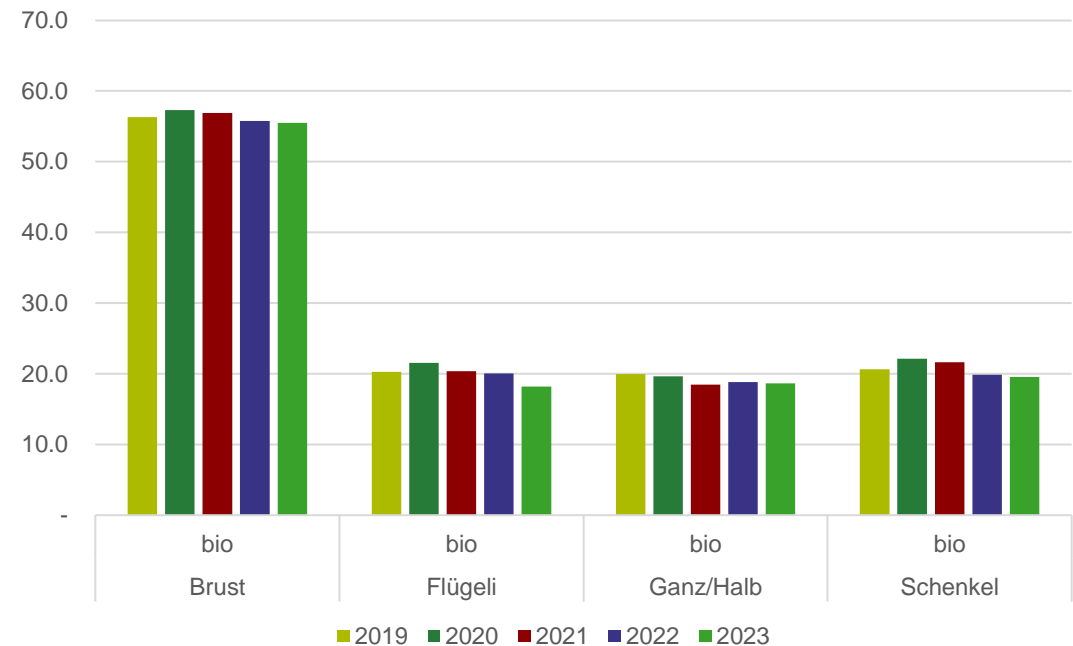


# Preisniveau leicht sinkend

Preisvergleich Schweizer Poulet  
Detailhandel 2023  
(CHF/kg)



Entwicklung Bio-Pouletpreise Detailhandel  
(CHF/kg)



Grosse Preisunterschiede zwischen konventionellem und biologischem Pouletfleisch bremsen mitunter den Absatz. Es liegt auf der Hand, dass die Bio Knospe-Haltung mit 500er Herden, langsam wachsenden Rassen, garantiertem Weidezugang und 100% Bio-Fütterung zu höheren Produktionskosten und folglich höheren Detailhandelspreisen führt. Die Differenz beträgt in der Regel das 2 bis 2.5-fache, wobei in den letzten 5 Jahren die Preisdifferenz im Regal um CHF 1.50 je Kilogramm gesunken ist.

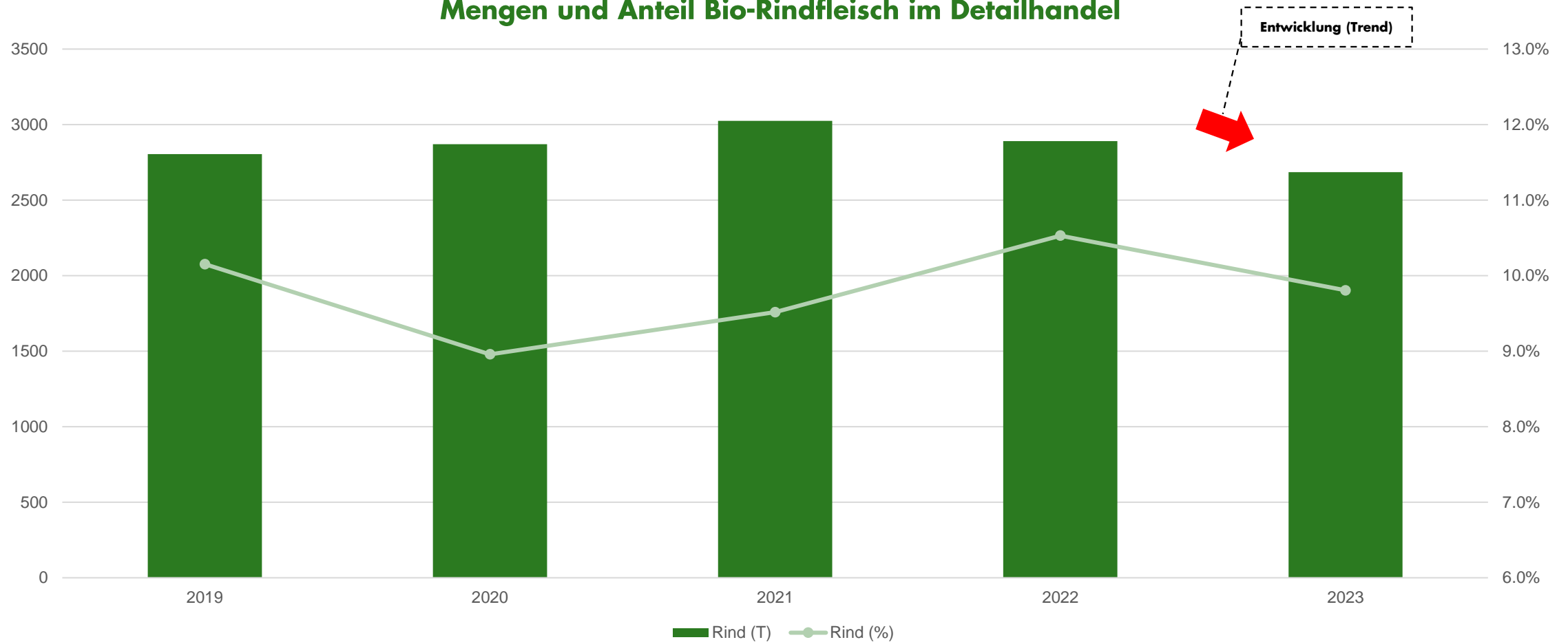
# Bio-Rindfleischmarkt

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE: Bio-Rindviehmarkt

- 2023 wurden rund 21'700 Bio-Rinder geschlachtet und somit die Menge ausgebaut verglichen zum Vorjahr
- Trotz den Mehrschlachtungen gingen Marktanteile um -0.7% verloren
- Das 1. Halbjahr war im Bankviehmarkt generell schwierig. Ein hohes Angebot führte zu sinkenden Preisen
- Im 2. Halbjahr erholten sich die Preise und die Tiere flossen besser ab

# Bio-Rindfleisch im Detailhandel abnehmend

## Mengen und Anteil Bio-Rindfleisch im Detailhandel



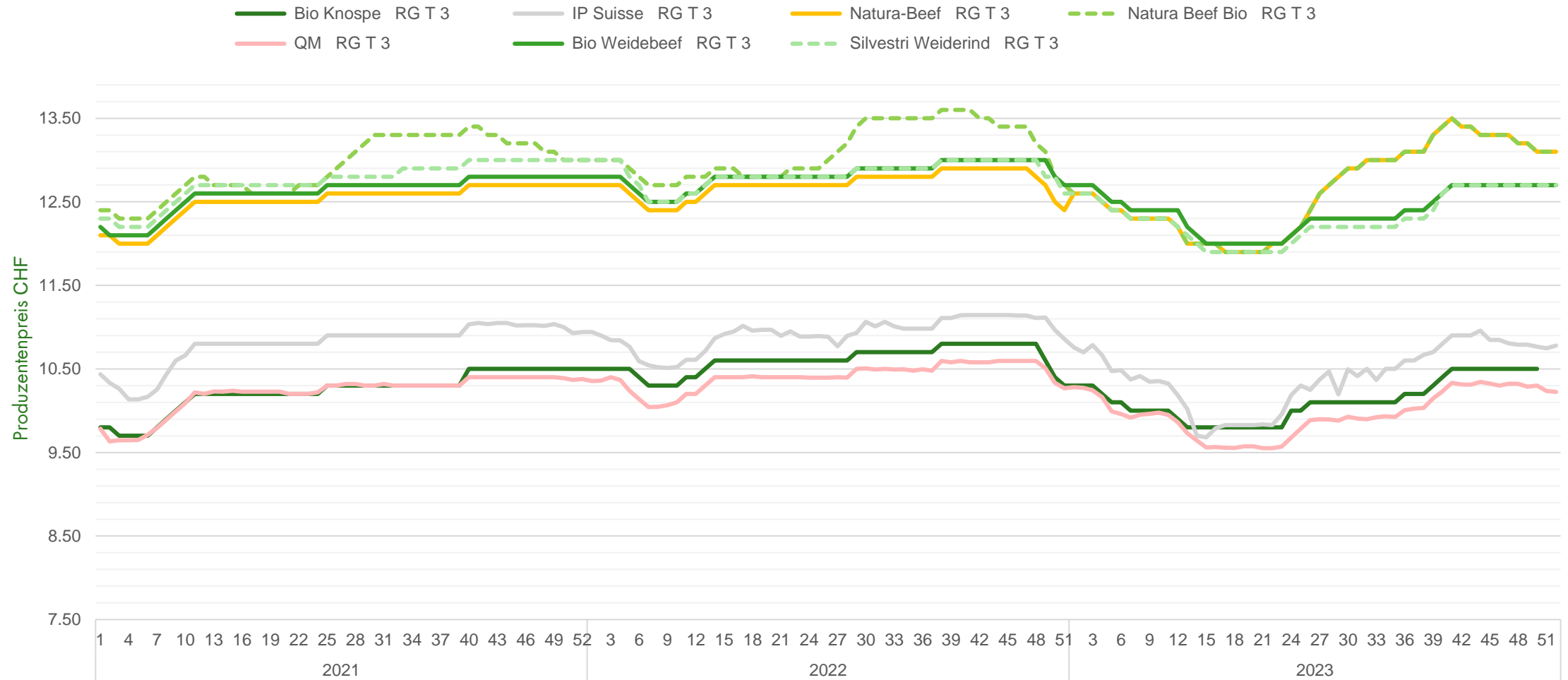
# Entwicklung Bio-Rindviehmarkt

- Der Markt ist von Labels geprägt und somit sind die Vermarktungsmöglichkeiten divers:
  - Die meisten Rinder werden unter den Labels «Natura-Beef Bio» bei Coop oder als «Bio Weide-Beef» bei der Migros vermarktet
  - Preis-Zuschläge für Knospe-Rinder (T3) ohne Zusatzlabel sind bescheiden und liegen seit Beginn 2021 auf QM-Niveau. Grund dafür sind fehlende Absatzkanäle.



# Produzentenpreise Bankvieh stabil

## Entwicklung Produzentenpreise 2021-2023



Quelle: Bio Suisse, IG BWB & Proviande

# Bio-Kalbfleischmarkt



# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE: Bio-Kälbermarkt

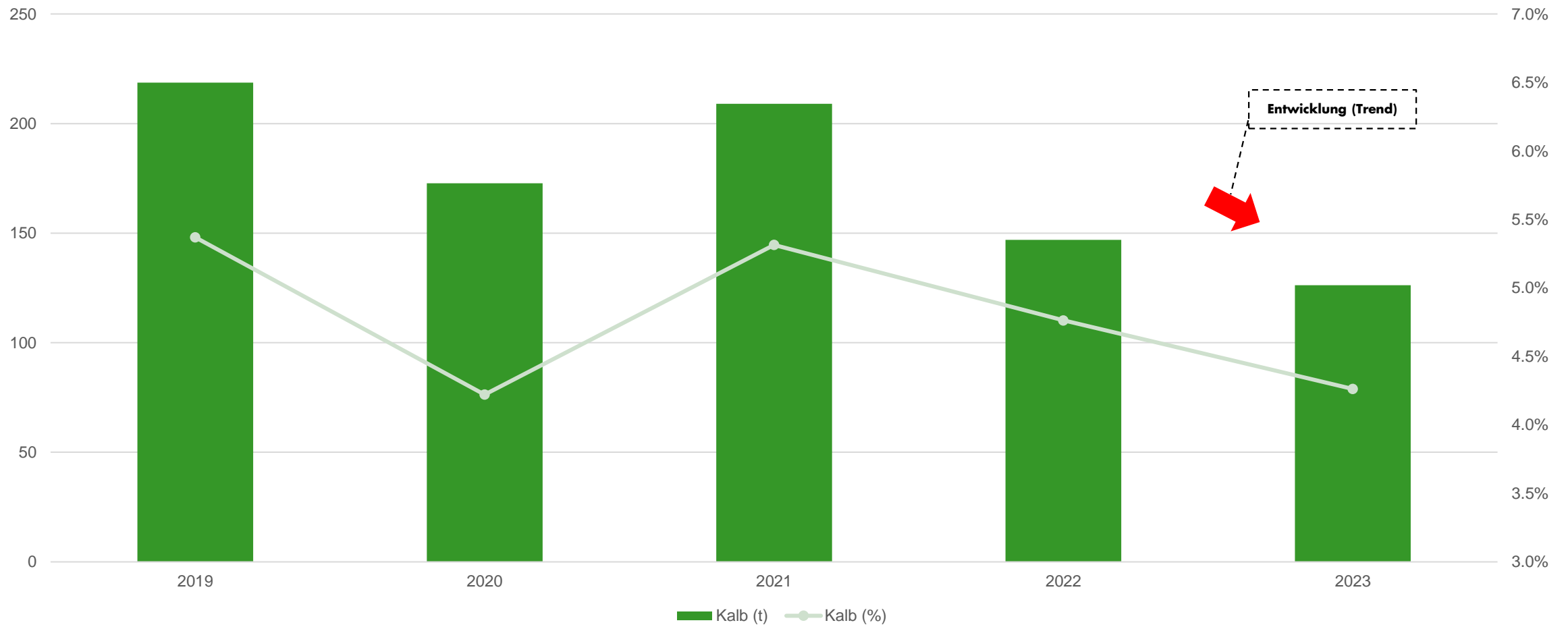
- Der Markt ist aufgrund starker saisonaler Schwankungen und abnehmendem Kalbfleischkonsum weiterhin rückläufig
- Die Schlachtungen gingen um rund 100 Tiere und der Bio-Marktanteil um -0.5 % zurück
- Der Produzentenpreis lag 2023 durchschnittlich bei CHF 15.55 und somit rund 1.05 Franken tiefer als 2022
- Der Bio-Kälberpreis lag 2023 oberhalb vom QM-Preis aber deutlich unterhalb von anderen Labelpreisen

## **Herausforderung in der Branche:**

- Kälber verlassen den Bio-Kanal

# Bio-Kalbfleisch im Detailhandel rückläufig

Mengen und Anteil Bio-Kalbfleisch im Detailhandel

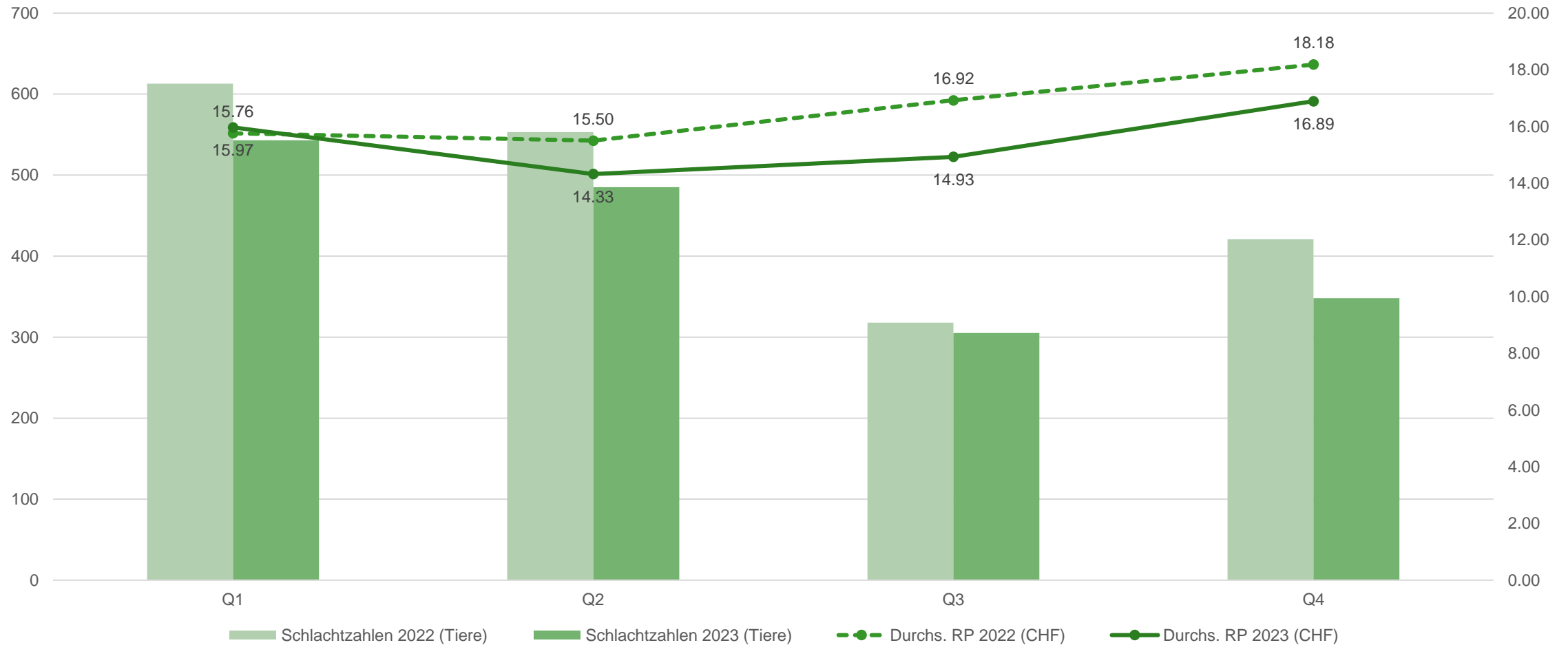


Quelle: BLW Fachbereich Markanalysen

# Rückläufige Schlachtzahlen und stabile Richtpreise Bio-Kalb

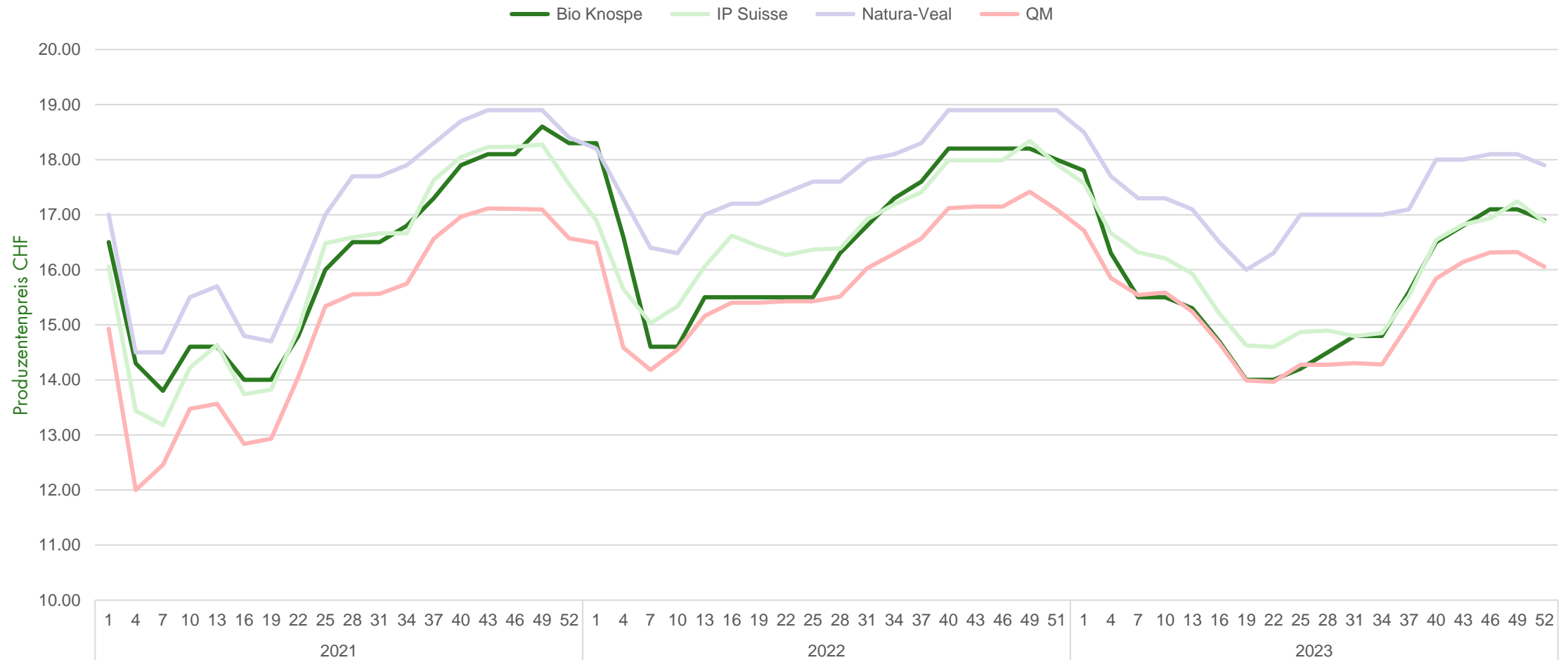
(exkl. Natura-Veal Bio-Kälber)

## Schlachtzahlen und Richtpreis (Ø) pro Quartal 2022 & 2023



# Produzentenpreise Kalb stabil

## Entwicklung Produzentenpreise 2021 - 2023



# Bio-Schweifefleischmarkt

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE: Bio-Schweinemarkt

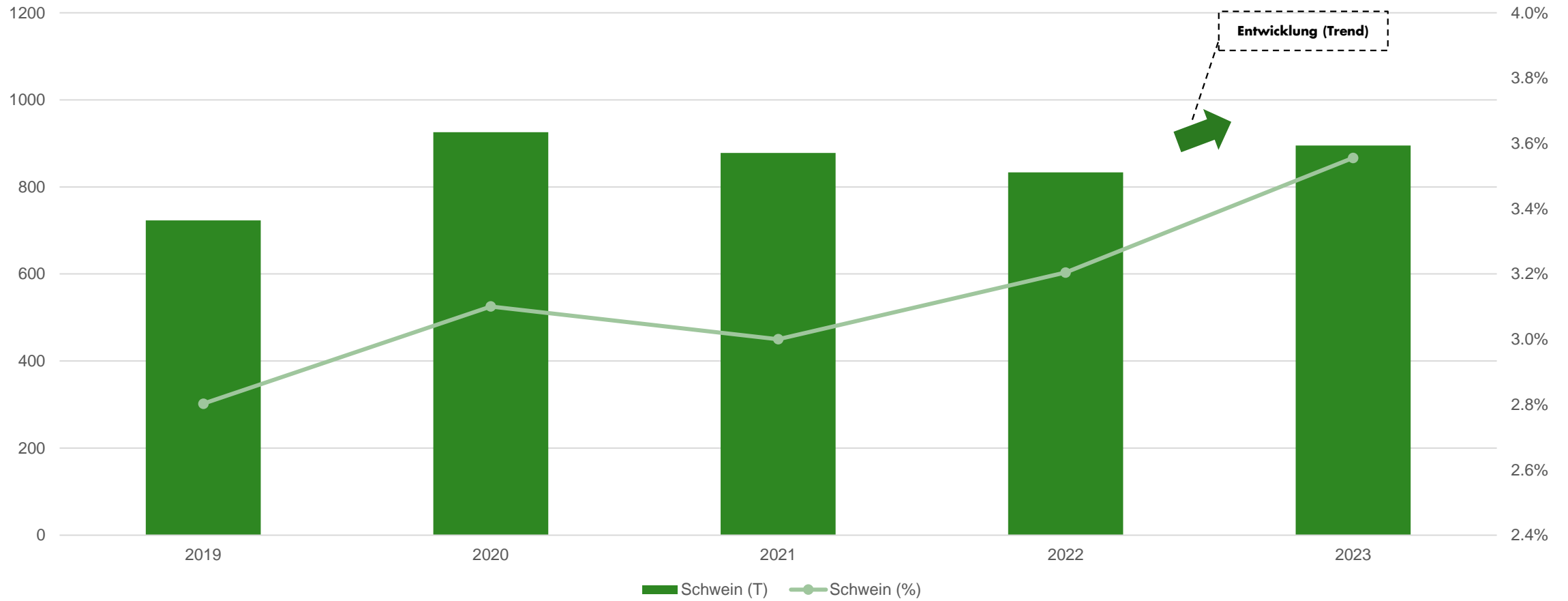
- Der **Produzentenpreis** für Bio-Schweine ist stabil und hielt sich unabhängig vom übrigen Schweinemarkt über das ganze Jahr auf **7.80 CHF**
- Ein generell **rückläufiger Schweinefleischkonsum** und eine **verhaltene Nachfrage** nach Bio-Schweinefleisch bei gleichbleibendem Angebot, haben 2023 zu einer **Sättigung des Marktes** geführt
- Es wurden rund -1.4 % weniger Bio Schweine gegenüber dem Vorjahr geschlachtet
- Trotz den negativen Signalen konnte der **Marktanteil um +0.4 %** ausgebaut werden

## Herausforderungen in der Branche:

- Die vom Bund verordnete **100% Bio-Schweinefütterung** haben die Branche im 2023 stark unter Druck gesetzt. Das BLW hat daher entschieden, eine **Aufschubfrist der 100% Bio-Fütterung** ab 2025 bis 2030 zu gewähren
- Die Branche ist im 2024 mit einer **kurzfristigen (-10%) und langfristigen (zusätzlich -10%)** Abnahme der Nachfrage konfrontiert → **Massnahmen zur Produktionsdrosselung** sind gefordert.

# Bio-Schweinefleisch im Detailhandel zunehmend

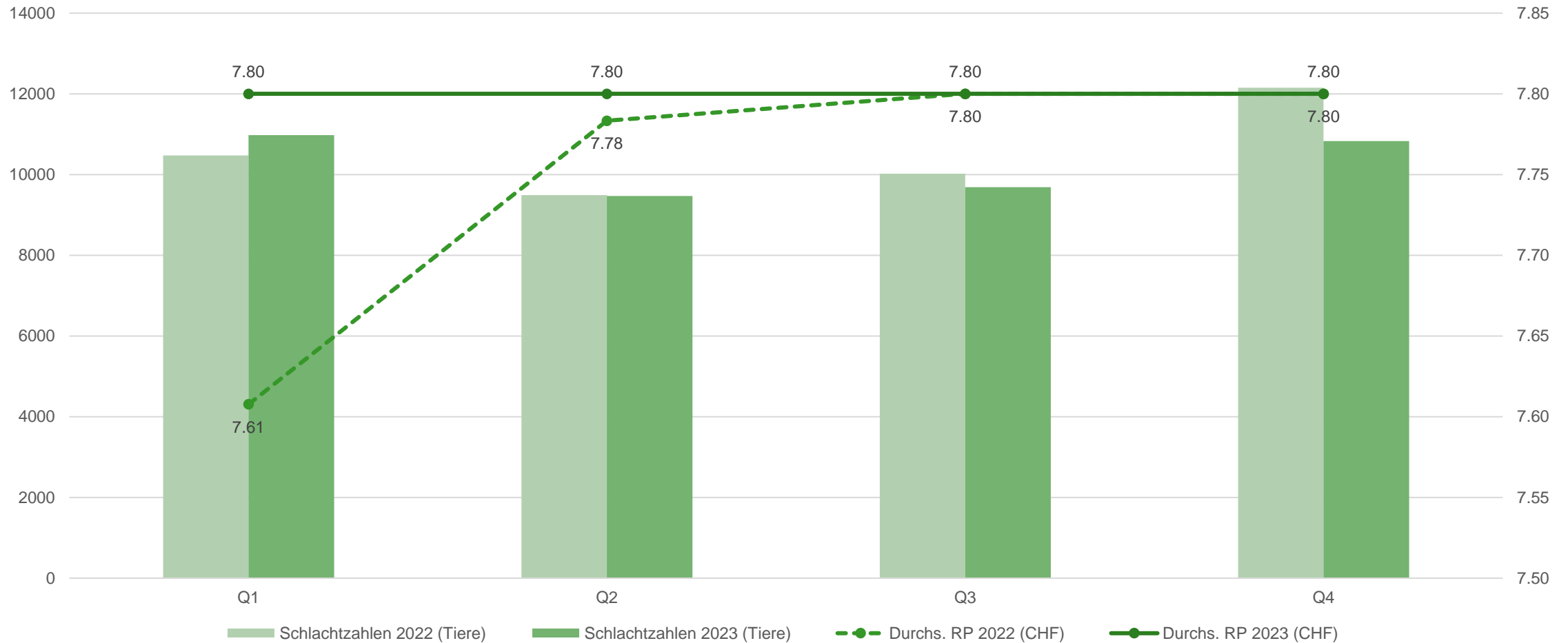
Mengen und Anteil Bio-Schweinefleisch im Detailhandel



Entwicklung (Trend)

# Rückläufige Schlachtzahlen und stabile Richtpreise

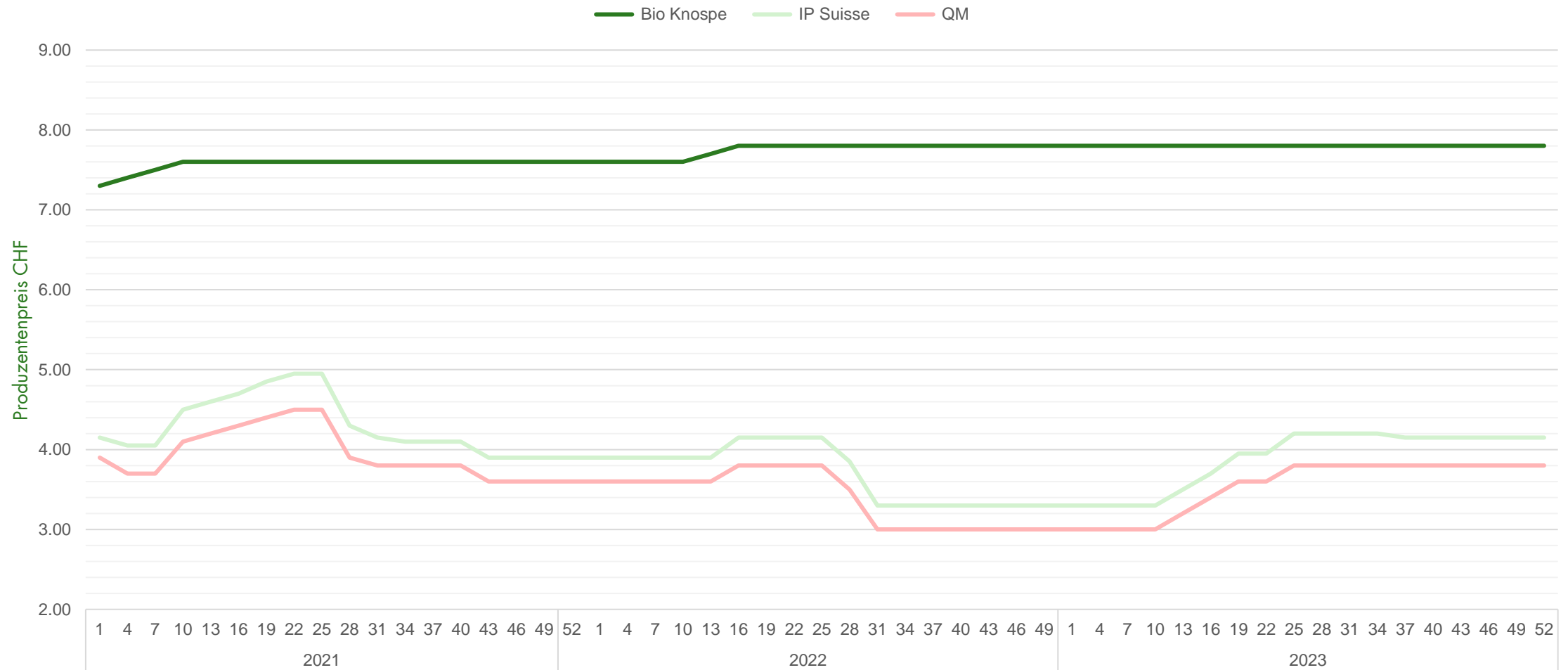
Schlachtzahlen und Richtpreis (Ø) pro Quartal 2022 & 2023





# Bio-Produzentenpreis Schwein losgelöst

## Bio-Schweine Produzentenpreise 2020 - 2023



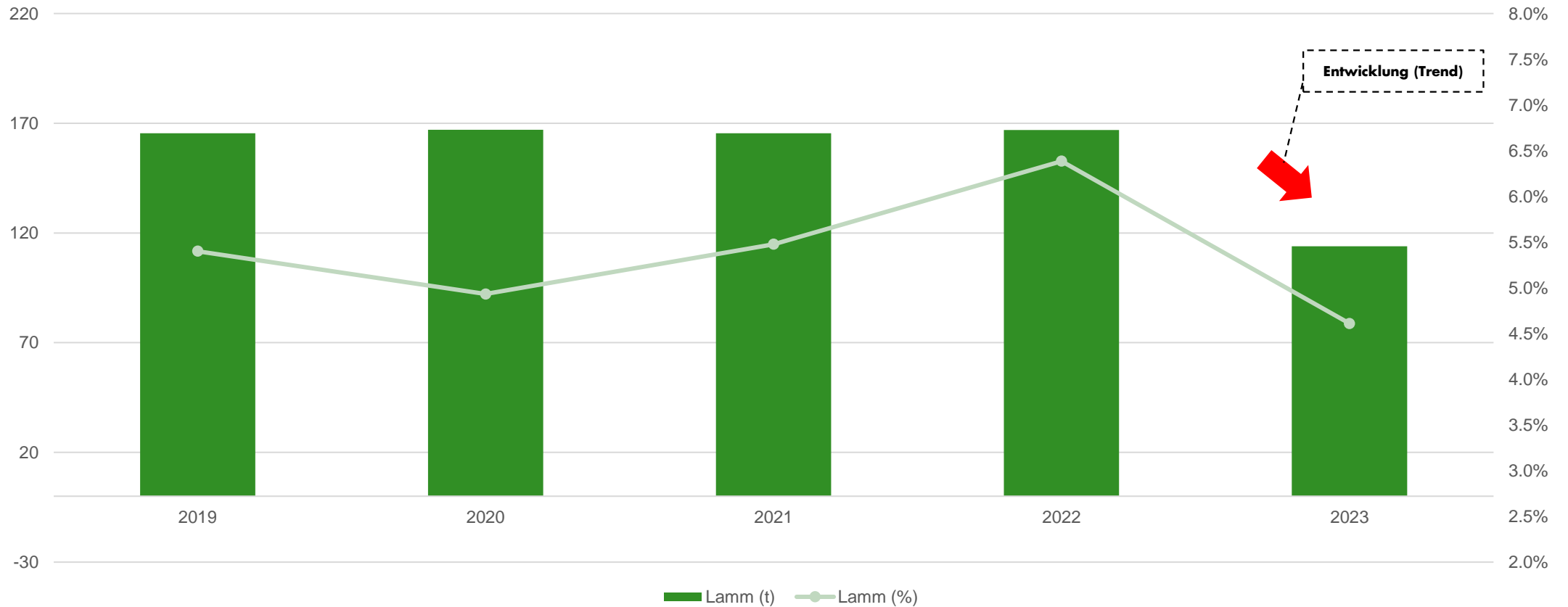
# Bio-Lammfleischmarkt

# DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE: Bio-Lämmermarkt

- Das **Bio-Lamm-Angebot schwankt** saisonal bedingt, besonders im Sommer sind Bio-Lämmer gesucht
- Der **Produzentenpreis** lag 2023 durchschnittlich bei **15.55 CHF** und ist verglichen zum Vorjahr um -60 Rp. gesunken.
- Die Anzahl Schlachtungen hingegen haben 2023 um 19% zugenommen verglichen zum Vorjahr
- Nach wie vor wird ein grosser Teil der Bio-Lämmer im konventionellen Kanal verkauft
- Im Herbst 2023 trifft sich ein erstes Mal die **Arbeitsgruppe Bio-Kleinwiederkäuer** mit den folgenden Zielen:
  - Markttransparenz schaffen
  - Absatz gezielter fördern (weniger Tiere verlassen den Bio Kanal)
  - Wissensaustausch

# Lammfleisch im Detailhandel rückläufig

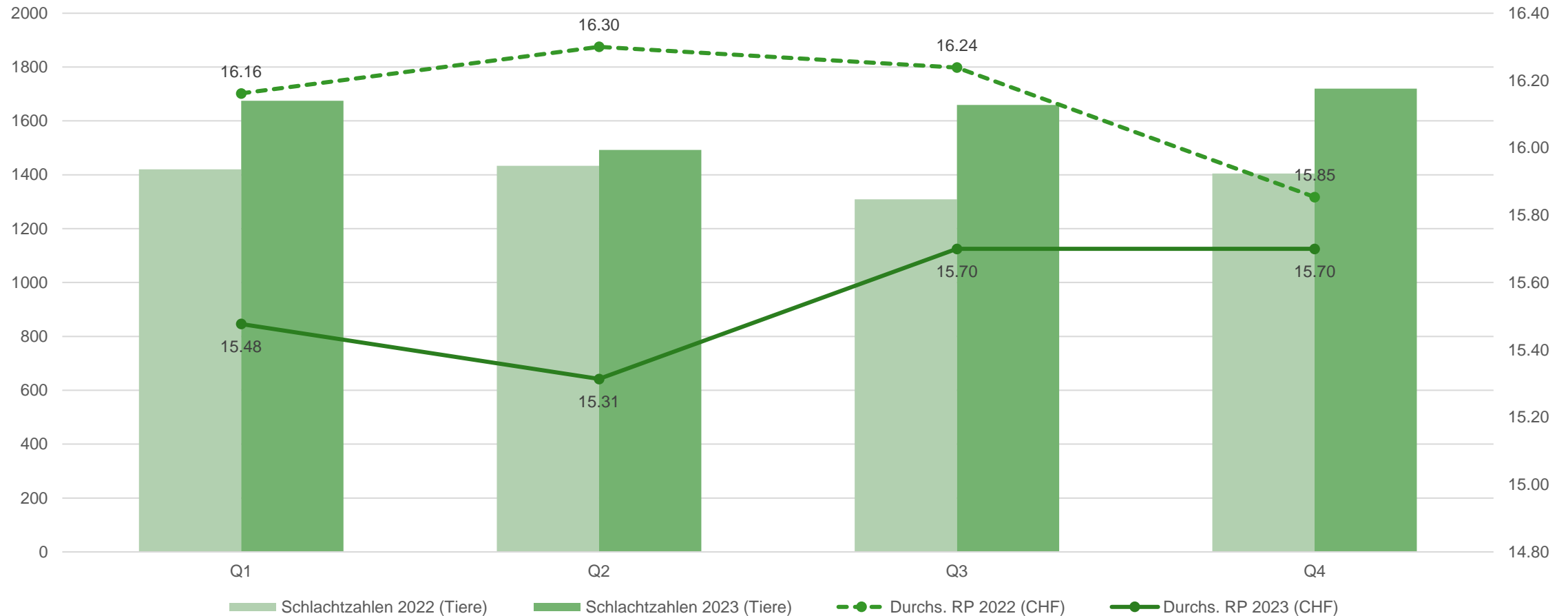
Mengen und Anteil Bio-Lammfleisch im Detailhandel



Quelle: BLW Fachbereich Markanalysen

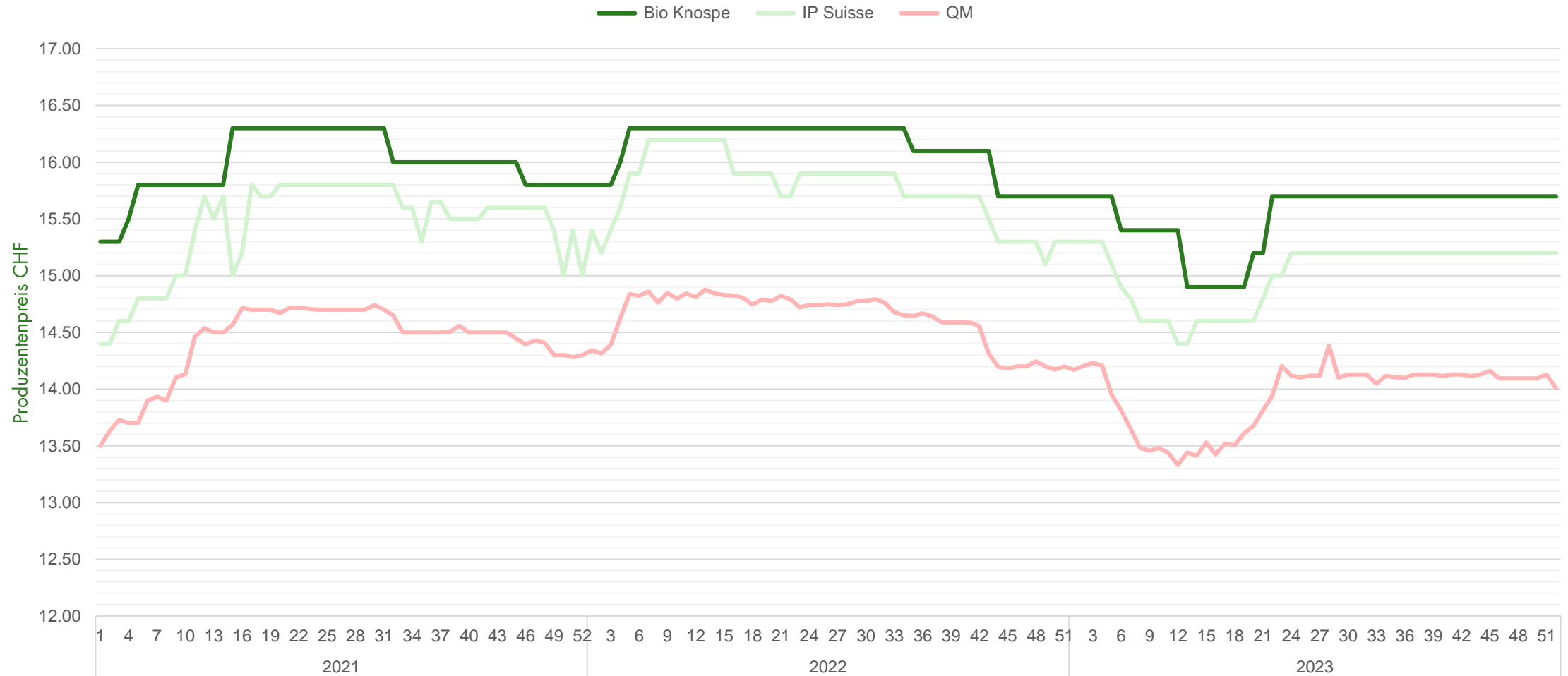
# Zunehmende Schlachtzahlen und tiefere Richtpreise Bio-Lamm

Schlachtzahlen und Richtpreis (Ø) pro Quartal 2022 & 2023



# Stabile Produzentenpreise Lamm

## Entwicklung Produzentenpreise 2021 - 2023



# Marktnachfrage und Umsteller Chancen

# Marktlage für Bio-Tierhalter

Produktgruppe	Anmerkungen
● Rind	Gesucht: Bio Natura Beef und Bio-Weidebeef für das 3. Quartal
● Kalb	Gesucht 1. Halbjahr: Remonten Gesucht 2. Halbjahr: Bio-Kälber Markt ist generell rückläufig, starke Nachfrage KW 25 – 47
● Lamm	Angebot schwankt mehr als die Nachfrage, im Sommer ist die Nachfrage nicht gedeckt. Neue Vermarktungskanäle werden gesucht
● Schweine	Der Markt hat 2023 eine Sättigung erreicht, Nachfrage für 2024/2025 weiter abnehmend. Richtpreis auf stabilem Niveau. Keine Umsteller gesucht!
● Poulet	Wachsender Nischenmarkt mit Vertragsproduktion, Einstiegsmöglichkeiten bei Bell
● Fisch	Nachfrage steigend, Angebot aufgrund klimatischer Herausforderungen sinkend

● Hohe Nachfrage    ● Bedingte Nachfrage    ● Tiefe Nachfrage



# Chance für Umsteller: Fleisch

Produkt	Chancen (1-6)*	Empfehlung PM	Bemerkung
Allgemein wird ein Einstieg nur mit einem Abnehmervertrag empfohlen, wenn keine Direktvermarktung			
Silvestri Bio-Weiderind	4	Abnehmer ist Lidl	Nur in Absprache mit Linus Silvestri AG
Aldi Bio-Weiderind	4	Abnehmer ist Aldi, Remonten ab Geburtsbetrieb für Weidemast sind gesucht	Nur in Absprache mit Linus Silvestri AG
<i>Bemerkung: Schlachtreife Bio-Weiderinder aus Umstellbetrieben können als Silvestri Weiderind verkauft werden</i>			
Bio-Weidebeef	3	Im 2022 sehr gesucht, Situation seit 2023 schwierig, für das 3. Quartal gesucht	In Absprache mit IG BWB, Vertrag mit IG BWB und Abnehmer obligatorisch
Bio Natura-Beef	5	Bio Natura Beef für das 3. Quartal gesucht	Nach Anmeldung bei Muku CH
Natura-Veal	5	Wird nicht als Bio vermarktet, da saisonal zu wenig Bio-Betriebe. Kein Preiszuschlag, Preis aber interessant	Nach Anmeldung bei Muku CH Nachfrage Bio-Kalb rückläufig
Mastremonen	4	Umstellbetriebe können Remonten an Knosp-Höfe liefern, Voraussetzung: Das Tier ist mind. 3 Monate auf Knosp-Betrieb	Remonten sind gefragt
Verarbeitungsfleisch	5	Verarbeitungsfleisch ist stark gesucht	Keine Abnahme von Umstellkühen
Schwein	2	In Absprache mit IG BSS	keine Umsteller gesucht, ausgenommen Direktvermarktung

# Diverse Absatzmöglichkeiten für Bio-Rindfleisch

	gross	Marktvolumen			klein		
	Bio Weide-Beef 	Natura Beef-Bio 	Natura-Veal 	Knosp-Kalbfleisch 	Silvestri Bio Weiderind 	Aldi Bio Weide Rind 	Silvestri Milchkalb 
Zusätzliche Mitgliedschaft	IG Bio Weide-Beef	Mutterkuh Schweiz	Mutterkuh Schweiz	–	Erweiterte Kontrolle	Erweiterte Kontrolle	Erweiterte Kontrolle
Vermittler	Linus Silvestri AG Fidelio Beef-Pool IPS Kuvag Micarna e-direct	Viegut Vianco	Viegut Vianco	Siehe Liste auf bioaktuell.ch	Linus Silvestri AG	Linus Silvestri AG	Linus Silvestri AG
Vertrieb	Migros	Coop	Coop	Coop Metzgereien	Lidl	Aldi	Spar
Auslobung als Bio (Stand 2023)	Ja	Ja, mit Knosp	Nein	Ja, mit Knosp	Ja	Ja	Nein
Alter Tiere (Mt.)	20–27	10	5.5	6	bis 27	bis 30	6
Zusätzliche Anforderungen zu Bio Suisse	Gemäss Reglement	Mutterkuh-haltung, weitere gemäss Reglement	Mutterkuh-haltung, weitere gemäss Reglement		Gemäss Reglement	Remont ab Geburtsbetrieb, weitere gemäss Reglement	Ab Geburtsbetrieb, weitere gemäss Reglement
Preisspanne 2019–2023 (T3/kg SG in Fr.)	10.70–13.40	10.60–13.30	14.50–18.90	11.90–18.60	10.70–13.00	10.70–13.00	13.90–19.10 (QM + Fr. 2.–)
Bedarf	Nachfrage stabil, regional unversorgt, besonders in der Ostschweiz	Nachfrage stabil, je nach Saison	Steigende Nachfrage	Je nach Saison	Nachfrage konstant, Aufbauphase	Nachfrage konstant, Aufbauphase	Nachfrage konstant, Aufbauphase

Bio-Weiderinder aus Umstellbetrieben können als Silvestri Weiderind vermarktet werden.

# Direktvermarktung

# Überblick Direktvermarktung

- Es gibt rund 2'500 Direktvermarkter von Bio-Fleisch
- Die Kosten für Ihre Produkte sollten vollständig berechnet werden:

Umsatz bei gewöhnlicher Vermarktung
+ Kosten Verarbeitung (Lohnverarbeitung, Stundenlohn für Ihre Arbeit)
+ Kosten für die Direktvermarktung (Internet, Flyer, Inserate, Marktstand, Transporte, Stundenlohn für Ihre Arbeit, Risiko etc.)
= Preis (Vergleichen Sie mit Laden-Preis oder Direktvermarktungsrichtpreisen)

- Bio Suisse stellt eine Liste mit Preisempfehlungen für den Verkauf ab Hof zur Verfügung

**[www.bioaktuell.ch/preisempfehlungen Direktvermarktung](http://www.bioaktuell.ch/preisempfehlungen)**

# Kontakte und Links

# Weitere Marktinformationen

- Aktuelle Marktinformationen und Richtpreise:  
<http://www.bioaktuell.ch/markt/biomarkt/markt-biofleisch-allgemein.html>
- Bio in Zahlen – Dossiers Jahresmedienkonferenz:  
<https://www.bio-suisse.ch/de/bioinzahlen.php>
- Marktbericht Bio des BLWs:  
<https://www.blw.admin.ch/blw/de/home/markt/marktbeobachtung/bio.html>
- Infos zum Fleischkonsum von Proviande:  
<https://www.proviande.ch/de/der-fleischmarkt-in-zahlen>

# Fachgruppen / Interessensgemeinschaften

- Fachgruppe Fleisch
  - Heinz Herzog (Vorsitz, IG BWB)
  - Ueli Diem (Schweine, Futter)
  - Stefan Schürmann (Rinder, Forschung)
  - Arno Capaul (Rinder)
  - Daniel Ritler (Lämmer, Direktvermarktung, Gastronomie)
- IG Bio Weide Beef: <https://www.igbioweidebeef.ch/index.php/de/>
- IG Bio Schweine Schweiz: <https://www.igbss.ch/>
- IG Bio-Poulet: [igbiopoulet@gmail.com](mailto:igbiopoulet@gmail.com)



Luca Müller  
PM Fleisch

Tel. 061 204 66 62 (direkt)  
[luca.mueller@bio-suisse.ch](mailto:luca.mueller@bio-suisse.ch)



Die Inhalte dieser Präsentation sind Eigentum von Bio Suisse und dürfen nur mit Genehmigung weiterverwendet werden.

Les contenus de cette présentation sont la propriété de Bio Suisse et ne peuvent être réutilisés sans autorisation.

Katia Schweizer  
PM Geflügel, Eier, Fisch

Tel. 061 204 66 77 (direkt)  
[katia.schweizer@bio-suisse.ch](mailto:katia.schweizer@bio-suisse.ch)

